

siemens.de/et200sp

SIMATIC ET 200SP

Einfache Anwendung, kompaktes Design, starke Performance



Intuitiv, effizient, bewährt – TIA Portal definiert das Engineering neu

SIMATIC ET 200SP

Einfach

Einfacher Stationsaufbau

Mit dem einfachen Stationsaufbau holt die dezentrale Peripherie das Optimum aus dem verfügbaren Raum. Der maximale Aufbau beträgt 63 Module, also 64x16 Signale – und das auf einer Breite von nur einem Meter. Sowohl die Module als auch die Klemmenboxen sind bei laufendem Betrieb austauschbar. Durch mechanische Kodierung der Peripheriemodule mit der BaseUnit wird beim Aufbau ein Vertauschen der Module verhindert. Das Resultat ist eine höhere Fehlersicherheit.



Schnelle Verdrahtung

Die neue Anordnung und die Push-in-Klemme machen die Verdrahtung und das Lösen der Kabel so einfach wie nie. Sie benötigen kein Werkzeug bei der Verdrahtung und beim Lösen der Kabel nur einen Schraubendreher. Die Verbindungen sind gasdicht und damit korrosionsbeständig.



Zuverlässige Diagnose

SIMATIC ET 200SP gibt dem Anwender kontinuierlich detaillierte Informationen des Systemzustands über eine kanalgenaue Signalgebung am Peripheriemodul. Dafür ist kein zusätzliches Engineering notwendig. Weitere Diagnoseinformationen können mit dem Engineeringsystem SIMATIC STEP 7 V5.5 oder SIMATIC STEP 7 (TIA Portal) ausgelesen werden.



Kompakt

Effektiver Footprint

SIMATIC ET 200SP ist um etwa 50 % schmaler als andere dezentrale Peripherien. Mit einer Höhe von ca. 115 Millimetern bietet das System Platz für 16 Kanäle mit Einleiteranschluss (ohne AUX-Klemmen). Bei einem Dreileiteranschluss mit AUX-Klemmen beträgt die Höhe 140 Millimeter für 8 Kanäle. Die Tiefe beträgt ca. 75 Millimeter. SIMATIC ET 200SP lässt genügend Platz zur Schaltschranktür und hält damit die normierten Biegeradien in 80 Millimeter tiefen Schaltkästen ein.



Integriertes Powermodul

Um die Baugröße so gering wie möglich zu halten, ist bei SIMATIC ET 200SP das Powermodul zur Lastgruppenbildung in das System integriert.



Maximale Übersichtlichkeit

Obwohl das System so kompakt ist, lassen sich die Peripheriemodule sehr übersichtlich beschriften. Ein innovatives Beschriftungssystem vereint die wichtigsten Informationen zum Modul, zur Verdrahtung und zu den Kanälen.



Stark



Kommunikation mit PROFINET und PROFIBUS

Hochperformante Automatisierungslösungen mit dezentralen Peripherien werden durch industrielle Kommunikation erst möglich. PROFINET ist der leistungsstarke Ethernet Standard mit kürzesten Zykluszeiten für die Automatisierung. Die Taktsynchronität des Rückwandbus von SIMATIC ET 200SP ermöglicht eine jitterarme Datenübertragung – und damit höchste Präzision. Das Interfacemodul der SIMATIC ET 200SP ist auch für eine Anbindung an PROFIBUS verfügbar.



Hot Swapping

Bei der SIMATIC ET 200SP ist das Hot Swapping auch bei mehreren Modulen möglich (Multi Hot Swapping). Das bedeutet, dass während des laufenden Betriebs mehrere Module gleichzeitig gezogen und ausgetauscht werden können. So fallen nur betroffene Module aus und nicht die ganze Station. Das reduziert die Ausfälle und steigert die Produktivität, da die nicht betroffenen Systemkomponenten der SIMATIC ET 200SP weiter in Betrieb bleiben.



Safety Integrated

Mit der SIMATIC ET 200SP ist eine sicherheitsgerichtete Kommunikation möglich. Die Safety-Module für DI und DO entsprechen in der Größe den Standard-Modulen. Ihre funktionale Sicherheit ist nach EN 61508 zertifiziert. Sie sind ausgelegt für den sicherheitsgerichteten Einsatz bis SIL3 nach EN 62061 und PL e nach ISO 13849. Eine Besonderheit bei den F-Modulen der SIMATIC ET 200SP ist, dass die F-Adressen über das Engineering während der Inbetriebnahme vergeben werden. Das vereinfacht den Einstellungsprozess und spart Zeit.

Neue Highlights



CPU 1510SP-1PN und CPU 1512SP-1PN

Für die SIMATIC ET 200SP stehen auch Interfacemodule mit integrierter CPU und PROFINET Anschluss zur Verfügung. Mit den 3 integrierten Ethernet Ports lassen sich mit den Busadaptern die Anschlusstechniken flexibel wählen. Diese CPU besitzen die selben Funktionalitäten wie die CPU 1511 / CPU 1513, wie z. B. die integrierte Trace Funktion, Webserver, voll symbolische Programmierung. Die Anbindung an eine übergeordnete CPU kann dank der I-Device Funktionalität genauso erfolgen wie bei einem Standard Interface Module.



PRONETA

PRONETA vereinfacht die Inbetriebnahme und Konfiguration Ihres PROFINET Netzwerkes. Die Topologie Ihres Netzwerkes wird automatisch eingelesen. Ändern Sie manuell die Adressparameter Ihrer SIMATIC ET 200SP Station oder übernehmen Sie die Parameter von einer Vorlage. I/O-Module können mithilfe von PRONETA parametriert, gesteuert und beobachtet werden. Die Testergebnisse werden übersichtlich protokolliert.

www.siemens.de/proneta



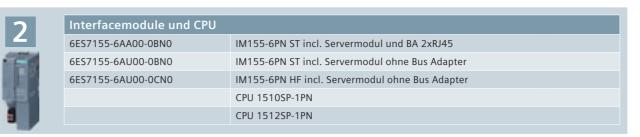
TIA Selection Tool

Das TIA Selection Tool bietet Ihnen Assistenten zur Auswahl der gewünschten Geräte und Netzwerke. Zudem gibt es Konfiguratoren zur Selektion von Modulen und Zubehör sowie zum Überprüfen der korrekten Funktionsweise. Das TIA Selection Tool erzeugt aus Ihrer Produktauswahl oder Produktkonfiguration eine vollständige Bestellliste.

www.siemens.de/tia-selection-tool









4	Base Units		
-	Base Unit Typ A0		
	6ES7193-6BP00-0BA0	BaseUnit Typ A0, BU15-P16+A0+2B	
200	6ES7193-6BP20-0BA0	BaseUnit Typ A0, BU15-P16+A10+2B	
	6ES7193-6BP00-0DA0	BaseUnit Typ A0, BU15-P16+A0+2D	
8	6ES7193-6BP20-0DA0	BaseUnit Typ A0, BU15-P16+A10+2D	
	Base Unit Typ A1		
	6ES7193-6BP00-0BA1	BaseUnit Typ A1, BU15-P16+A0+2B/T	
il.	6ES7193-6BP40-0BA1	BaseUnit Typ A1, BU15-P16+A0+12B/T	
	6ES7193-6BP00-0DA1	BaseUnit Typ A1, BU15-P16+A0+2D/T	
	6ES7193-6BP40-0DA1	BaseUnit Typ A1, BU15-P16+A0+12D/T	

Base Unit Typ B0, C1, D0 und F0

6ES7193-6BP20-0BB0

BaseUnit Typ B0, Bu20-P12+A4+0B

6ES7193-6BP20-0BB1

BaseUnit Typ B1, Bu20-P12+A0+4B

6ES7193-6BP20-0DC0

BaseUnit Typ C0, Bu20-P6+A2+4D

6ES7193-6BP20-0BC1

BaseUnit Typ C1, Bu20-P6+A2+4B

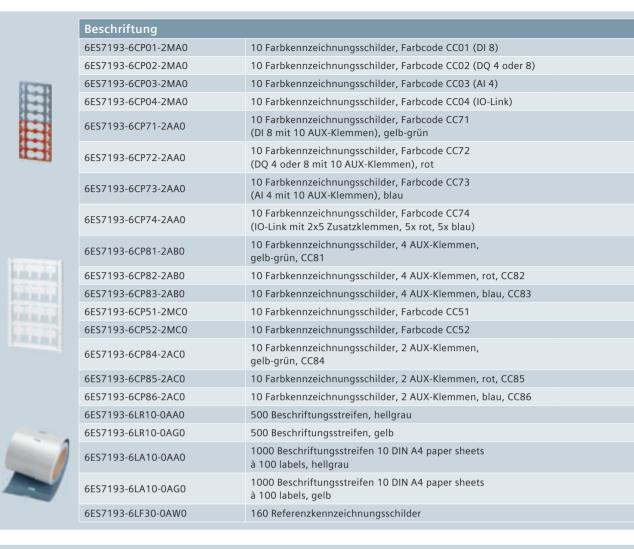
6ES7193-6BP00-0BD0

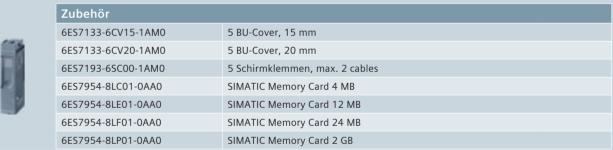
BaseUnit Typ D0, Bu20-P12+A0+0B

6ES7193-6BP20-0BF0

BaseUnit Typ F0, Bu20-P8+A4+0B

Kombinationsmöglichkeiten zwischen den Peripheriemodulen und den Base Units sowie zu den Interfacemodulen finden Sie unter www.siemens.de/et200sp oder im TIA Selection Tool





Engineeringvordussetzungen	
STEP 7 via TIA Portal / STEP 7 V5.5 (außer CPU)/GSD/GSDML	
Anbindung möglich mit Integration in den Hardwarekatalog an: S7-1200, S7-1500, S7-300, S7-400, SIMOTION,	
SINUMERIK	
Ansonsten über GSD/GSDML	

4



Änderungen vorbehalten Artikel-Nr.: E20001-A171-P240 Dispo 06313 WS 02148.0 Gedruckt in Deutschland © Siemens AG 2014

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Alle Erzeugnisbezeichnungen können Marken oder Erzeugnisnamen der Siemens AG oder anderer, zuliefernder Unternehmen sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Folgen Sie uns auf: twitter.com/siemensindustry youtube.com/siemens Siemens AG Industry Sector Industry Automation Postfach 48 48 90026 NÜRNBERG DEUTSCHLAND